

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1907-1908**

12.2.1908

Theater in Baden.

Mittwoch, den 12. Februar 1908.

17. Abonnements-Vorstellung

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Wegen Erkrankung von **Ada von Westhoven** statt „Figaros Hochzeit“:

Rigoletto.

Oper in vier Akten, nach Victor Hugos „le roi s'amuse“ von F. M. Piave.
Musik von G. Verdi.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Hans Bussard.
Rigoletto, sein Hofnarr	Jan van Gorkom.
Gilda, dessen Tochter	Lotte Kornar.
Graf von Monterosso	Hans Keller.
Graf von Cepruno	Eduard Schüller.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Käthe Warmersperger.
Marullo, } Kavalier	Adolf Bodenmüller.
Borsa, } Kavalier	Friedrich Erl.
Sparafucile, ein Bravo	Franz Roha.
Maddalena, seine Schwester	Rosa Ethofer.
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Christine Friedlein.
Ein Gerichtsdienner	Josef Grötzingen.
Ein Page der Herzogin	Giella Teres.
Herren und Damen vom Hofe, Pagen, Helmbardiere.	

Schauplatz: Mantua und Umgebung. — Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Die im ersten Akt vorkommenden Tänze sind von Paula Allegri-Bayz arrangiert.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: **halb 7** Uhr.

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

Der Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 11. Februar**, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr), am **Mittwoch, den 12. Februar**, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Krank: Ada von Westhoven.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	7 Mk. —	Logen 2. Rang	2 Mk. 50 Pf.
Logen 1. Rang	6 Mk. —	Logen 3. Rang	1 Mk. 50 Pf.
Amphitheater	6 Mk. —	Stehplätze 2. und 3. Rang	1 Mk. —
Speersitz I. Abt.	5 Mk. —	Galerie	— Mk. 60 Pf.
Speersitz II. Abt.	4 Mk. 50 Pf.		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Mittwoch, den 19. Februar 1908: 18. Abonnements-Vorstellung.